

warten, daß der Adel so lange dauern werde, als Erbfürsten herrschen werden, das heist, bis an das Ende der Dinge.

Eine andere Quelle politischer Debatten in den Vereinigten Staaten sind die Mißverständnisse, welche jetzt zwischen diesem Lande und den vornehmsten, europäischen Seemächten obwalten, über diesen Gegenstand muß jedoch der Fremde sein Urthil zurückhalten. Im allgemeinen kann man die hier in den Gesellschaften herrschenden Streitigkeiten mit den Orkanen vergleichen; sie sind heftig, gehen aber schnell vorüber, der Rest des Tages vergeht angenehm, und oft findet noch eine interessante Unterhaltung statt.

Mehrere sind der Meinung, daß der ausgebreitete Handel, welchen die Bewohner der Vereinigten Staaten, als Folge der besonderen politischen Ereignisse in Europa treiben, den Fortschritten des Ackerbaues sehr nachtheilig sey, welches die ergiebigste und sicherste Quelle des Nationalreichthums ist; indem mehrere, welche das Land bauen würden, sich überreden lassen auf den Schiffen Dienste zu nehmen.

Die Eigenthümer von Ländereien miethen die nöthige Anzahl weißer Leute um die Feldarbeiten zu verrichten, oder sie treffen eine Uebereinkunft mit denen, welche viele Neger besitzen, daß sie gegen eine gewisse Summe das Land von ihren Sklaven bestellen lassen. Auf meine Frage: warum man die vielen freien Neger nicht eben so gut wie die nicht farbigen Leute zu diesem Geschäfte miethet? wurde mir geantwortet: sie wären so nachlässig in ihrer Arbeit, daß sie nicht die Kosten des Lohns und Unterhaltes dadurch verdienen. Dieser Umstand verdient vorzüglich von denen, welche bemühet sind, auf einmal die Aufhebung der Sklaverei der Neger zu bewirken, in reifliche Erwägung gezogen zu werden. Hätte ich länger in diesem Lande verweilt, so hätte ich mir mehr Kenntnisse dieses Gegenstandes zu verschaffen gesucht.

Eine andere lebhafte Klage führt man über die Manufakturisten und Handwerker. Da sie wissen, daß ihre Anzahl in diesem Lande so gering ist, so arbeiten sie mit Gleichgültigkeit; und während die meisten welche Handel treiben ohne Aufwand zu machen in dem Kreise ihrer Familie leben, besuchen die Handwerker täglich Clubs, wohin sie früh des Abends gehen, spät nach Hause kehren und viel Geld verthun. Eine natürliche Folge hiervon ist, daß sie um diese Ausgaben bestreiten zu können, bedeutend den Preis ihrer Arbeiten erhöhen müssen. Man befürchtet ferner, daß im Fall das erwartete Embargo eintreten sollte, mithin keine auswärtige Manufakturen eingeführt würden, es noch schlimmer seyn werde, indem die Manufakturisten den Umstand, daß jeder nothwendig ihnen ihre Waare abkaufen müsse, zu ihrem Vortheile benutzen würden.